

**BESCHLUSS**

5 / 2018

GREMIUM

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 11.09.2018, 17:00 Uhr bis 21:35 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

---

**ÖFFENTLICHER TEIL**

**BESCHLUSSANGELEGENHEITEN IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT**

**9. VL-113/2018**

Stadtteilentwicklung Brambauer

hier: Verwendung der bereitgestellten Mittel

Die Ausschussmitglieder Lamczick und Hofnagel äußern sich kritisch zur Schaffung eines Gestaltungsbeirates, dem keine politischen Vertreter beiwohnen. Konkret angesprochene Punkte sind das Besetzungsverfahren des Gremiums, die zu wählenden Teilnehmer aus der Bürgerschaft und der Umgang mit Steuergeldern.

Herr Feller äußert sich positiv zur Vorlage und bemerkt, dass bereits ein ähnliches in Gremium in Lünen-Süd eingesetzt sei.

Herr Berger plädiert dafür, einen von der Politik getrennten Beirat zu schaffen und geht auf das von Herrn Feller genannte Beispiel Lünen-Süd ein, dass als gutes Beispiel dient.

Herr Reeker schlägt vor, dass der erste Punkt der Beschlussvorlage dahingehend angepasst werde, dass der Ausschuss nach einem Vorschlag der Verwaltung über die Besetzung des Gremiums entscheiden solle.

Frau Mendrina stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt „Ende der Debatte“, da keine neuen Ansätze in der Diskussion aufkommen.

Herr Prof. Dr. Hofnagel erhebt Gegenrede. Er teilt mit, dass die Diskussion Alternativen aufzeigen könne, die einem Beschluss zuträglich seien.

Herr Haag lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen:

|  |
|--|
| Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen |
|--|

Es folgt die Abstimmung über die Verwaltungsvorlage:

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt, die Mittel – hier genannt **Aktionsfonds - für die Stadtteilentwicklung Brambauer**

1. nach einer neuen kommunalen Richtlinie über ein noch einzurichtendes Entscheidungsgremium zu vergeben, über dessen Besetzung der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in einer Folgesitzung konkret bestimmt

2. zur Themenbestimmung und Priorisierung von Maßnahmen die im Rahmen des Masterplans Wohnen beschlossene Stadtteilwerkstatt durchzuführen und
3. für aktuelle und dringliche Aktionen aus dem Ansatz 2018 bereits im Vorgriff auf die Richtlinie des Aktionsfonds 38.000 Euro zu verwenden für
  - a) die Vorbereitung und Durchführung einer Stadtteilwerkstatt Brambauer bis zu 15.000 Euro
  - b) Sanierungsmaßnahmen im Volkspark Brambauer (Wegebau) bis zu 14.000 Euro
  - c) die Pflasterung der Zufahrtsfläche innerhalb des Stadiongelandes des BV Brambauer (Materialkostenzuschuss) bis zu 8.000 Euro sowie
  - d) die Pflege der Radstation am Verkehrshof bis zu 1.000 Euro.

|   |
|---|
| Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en) |
|---|